

KUNST

Blauer Reiter

Kandinski

→ ausgeprägtes Empfinden für Farbe & Form

→ Farbtheorie:

- Blau = ruft in das Unendliche, rein & übersinnlich
- Schwarz - Weiß
- Rot - Grün

→ Parallelen zur Musik

→ SYNAESTHESIE (Verschmelzung verschiedener Sinneseindrücke) → Wirkung der Farbe auf d. Sinne

→ Erwarten synästhetischer Empfinden der Farben als optische und als akustische Reize → ordnet Farben Klänge, Gerüche zu

• Geboren in Moskau → russisch-deutsch-französischer Maler

→ Schöpfer des ersten abstrakten Bildes (1911)

→ war Künstler des Expressionismus & abstrakter Kunst

→ zog nach München & studierte an der Kunstakademie bei Franz von Stuck

→ Gabriele Münter → geliebte

→ zog nach Murnau

→ malte dort Landschaften

→ gründete d. neue Künstlervereinigung München

→ Eröffnung mit Franz Marc einer Ausstellung

→ zog in die Schweiz wg. WK(1)

→ verlor durch russische Revolution Vermögen

→ Einschränkungen der Kunstfreiheit in d. Sowjetunion

→ wird als Lehrer am Bauhaus (Weimar) tätig

→ Kontakt mit russ. Konstruktivismus

→ galt als „entartete Kunst“

Henry Matisse

→ einer der vielschichtigsten & innovativsten Künstler d. 20. Jhd.

→ malte Akte, Portraits, Wohnräume, Stilleben, Landschaften

→ Tanz & Musik war wichtig

→ Sujet = Darstellungsfreude

→ konzentrierte sich auf Abstraktion und Expression

→ Scheerenschnitte → Blauer Akt II, Die Traurigkeit des Königs

→ Leuchtkraft & Farben → Der Tanz

→ Orientalischer Einfluss

→ Die Ausdruckskunst, keine Aggressionslust, sondern Vernunft, Einfachheit & Klarheit sind ihm am wichtigsten (Kunst des Gleichgewichts)

Fauvismus

→ kl. Gruppe gleichgesinnter Männer

→ erste Ausstellung ein Skandal (→ schreiende Farben)

→ Zeitungskritiker nennt sie „le fauves“ (= die wilden)

→ kein festes Programm

→ gemeinsame allg. Grundhaltung

→ Ablehnung von Impressionismus & Naturalismus

→ Radikalisierung von Ideen

Merkmale:

• Farbe hat Vorrang

• Gegenstände vereinfacht

• Verzicht auf Körpermodellierung

• Ausdruck wird betont (z.B. durch Komposition)

Vertreter:

Matisse: Formvereinfachungen, einfarbigkeit

Rouault: Glühende Farben + dunkle Konturen

Chagall: Kindheitsgeprägungen an sein jüd. Dorf Weißbrot

Modigliani: melancholische Bildnisse mit lang gezogenen Formen

Reitender Paark

→ kleine farbige Flecken (→ Impressionismus)

→ wie Mosaik

→ neigung zum Versteckten

→ 1910 erstes rein abstraktes Bild

→ geistiges Eindringen in die Natur, Blick unter d. Oberfläche der Dinge = Voraussetzung

→ 1912 Buch „über das Geistige in der Kunst“ → seine Auffassung

→ Farben berühren die Seele

→ teilt Bilder in 3 Kategorien

• Impressionen

• Improvisationen

• Kompositionen

→ abstrakte, expressionistische, glühende Bilder

→ mythische Wirkung

→ heftige Bewegung

→ geb. in Weißrussland

gest. Frankreich

→ verwendete in Bildern, Mosaiken & Fenstern Symbole

→ war jüdisch geprägt

→ Symbole

• Kuh → Leben

• Hahn → Fruchtbarkeit

• Geiger → Knotenpunkt d. Leb.

• Hering → Vater (Fischfabrik)

• Fenster → Freiheitsliebe

• Pendeluhr → Zeit

→ erste Ansätze zur Überwindung der kubistischen Geometrisierung

→ in Bildern (z.B. Ich und das Dorf)

Logik eines Märchens

→ Neuentdeckung der Volkskunst und Mythologie → unabhängige

Gedankliche Struktur

→ Chagall hatte eigenen Stil, durch Fauvismus/Expressionismus beeinflusst

→ Avantgardist (→ Vorreiterrolle)

→ verschmilzt Religion mit Natur

Analytischer Kubismus

(1907 - 1912)

→ „Les Femmes d'Alger“

→ von Picasso (1907)

→ beeinflusst durch Kinderzeichnungen

Kunst naiver Völker

→ Vorläufer: Paul Cézanne

→ Gegenstände in kubische/geom. Formen

→ Zentralperspektive

→ Gegenstände aus untersch. Darstellungen

→ Vorder- & HG werden zum Bildgegenstand

→ farblich gleich behandelt

→ Farbigkeit gedämpft

→ Formen durch Schattierungen plastisch

Künstler:

- Picasso: Les Femmes d'Alger

- Braque: Frau mit Mandoline